Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1905

22.5.1905 (No. 140)

Visual Library

Karlsruher Zeitung.

Montag, 22. Mai.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.

№ 140. Vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf. **1905.**

Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.

Unverlangte Drucksachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsexemplare werden nicht zurückgesandt und übernimmt die Redaktion dadurch keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung.

Deutscher Reichstag.

(Ergänzung des telegraphischen Berichts.)

* **Berlin,** 20. Mai.

Das Haus erledigt nach Wiederaufnahme der Sitzung debattelos das Abkommen mit Luxemburg über die Zulassung des zum menschlichen Genusse bestimmten Fleisches zum freien Verkehr in dritter Lesung und den Gesetzentwurf über die Bildung deutscher Kommunalverbände in den deutschen Konsulargerichtsbezirken in erster und zweiter Beratung. Das Haus erteilt ferner der Reichsschuldenverwaltung für die Rechnungen der Kontrolle der Staatspapiere, der Staatsschuldentilgungskasse, der Verwaltung des Reichsinvalidenfonds Entlastung.

Bei der zweiten Beratung der Uebersichten über die Einnahmen und Ausgaben der Schutzgebiete beantragt die Rechnungskommission durch den Abg. **Schickert** (kons.), die Etatsüberschreitungen zu genehmigen.

Abg. **Burckhard** (Wirtsch. Vgg.) wünscht als Kolonialfreund Sparsamkeit in den Kolonien. Ausgaben, wie 32 000 Mark für Bureauutensilien in Kamerun, darunter 90 M. für Radiergummi, 430 M. für Bureauleim, usw., müßten von der Regierung verhindert werden.

Abg. **Bachem** (Zentr.) schließt sich den Ausführungen des Vorredners an; das Vorkommnis in Kamerun sei unerhört. Von Berlin aus müsse da eine scharfe Kontrolle geübt werden.

Das Haus stimmt dem Antrag der Kommission zu.

Hierauf wird debattelos das Totalisatorgesetz in dritter Lesung angenommen.

Nach 3¼ Uhr vertagt sich das Haus auf Montag, nachmittags 1 Uhr. Tagesordnung: Aenderung der Zivilprozeßordnung; Antrag Hagemann, betreffend Aenderung des Gerichtsverfassungsgesetzes, und kleinere Sachen.

Macedonien und Kreta.

(Telegramme.)

* **Athen,** 21. Mai. Im Langadadistrikt in Macedonien hat ein Zusammenstoß zwischen einer griechisch-macedonischen Bande und einem starken Detachement türkischer Truppen stattgefunden. 11 Mann der Bande und 50 Türken sind gefallen. Obgleich die Griechen durch eine große Zahl türkischer Soldaten umzingelt wurden, gelang es ihnen doch, zu entkommen.

* **Athen,** 21. Mai. **Kammer.** Auf eine von der Opposition unter Bezugnahme auf die in der italienischen Kammer über die Kreta-Angelegenheit vom Minister **Tittoni** gemachten Aeußerungen gestellte Anfrage, erklärt der **Minister des Aeußern,** die einzige logische und praktische Lösung der Frage sei die Vereinigung Kretas mit Griechenland. Die Befürchtungen, daß diese Verbindung auf die Verhältnisse auf dem Balkan zurückwirken könnte, seien unbegründet.

Zur Lage in Rußland.

(Telegramme.)

* **St. Petersburg,** 21. Mai. Seine Majestät der Kaiser sandte folgendes Reskript an den Großfürsten Nikolaus Nikolajewitsch: „Zur Sicherung einer den Staatsbedürfnissen und Staatsmitteln entsprechenden Entwicklung der Streitkräfte des Reiches und der Vereinheitlichung der Tätigkeit der obersten Militär- und Marineverwaltung, sowie, um diese mit der Tätigkeit anderer Regierungseinrichtungen in den die Sicherheit des Staates betreffenden Fragen in Uebereinstimmung zu setzen, habe ich es für nötig befunden, einen ständigen Staatsverteidigungsrat zu errichten, und übertrage die Ausarbeitung eines Gesetzes über diese Institution nach meinen unmittelbaren Fingerzeigen der aus von mir ernannten Personen bestehenden Konferenz unter dem Vorsitz Eurer Kaiserlichen Hoheit."

* **St. Petersburg,** 22. Mai. Der Ausstand der Mannschaften der den Lokalverkehr vermittelnden Newadampfer ist beendet.

* **Moskau,** 22. Mai. Ein russischer Frauenkongreß, der zwei Tage dauerte und an dem 500 Frauen aller Stände teilgenommen haben, hat eine Resolution angenommen, in der die Notwendigkeit einer politischen Befreiung Rußlands betont wird und die Forderung erhoben wird bezüglich der Gleichheit der Rechte von Frauen und Männern.

* **St. Petersburg,** 21. Mai. Der Gouverneur von Wiborg, Miasojedow, wurde zum Senator, der Gouverneur von Ryland, Kaigorodow, zum Gouverneur von Jakutsk ernannt.

Der russisch-japanische Krieg.

(Telegramme.)

Gefechte in der Mandschurei.

* **Tokio,** 20. Mai. Das japanische Feldhauptquartier meldet: Drei aus gemischten Streitkräften bestehende russische Kolonnen sind in der Nähe der Eisenbahn in südlicher Richtung vorgerückt; sie wurden am 18. Mai von den Japanern angegriffen und nach Norden zurückgedrängt; gleichzeitig machten 500 russische Reiter einen Angriff auf das Feldspital in Kang-Pin am rechten Ufer des Liauho. Japanische Artillerie und Infanterie sprengten die Angreifer unter Zufügung schwerer Verluste auseinander.

* **Tokio,** 21. Mai. Folgender amtlicher Bericht wurde heute hier veröffentlicht: Am Morgen des 19. Mai griffen die Russen in Stärke von zwei Kompanien und zwei Eskadrons aus der Richtung von Weiyuanpaomen her wiederum Chieugtzu an, wurden aber um 1 Uhr nachmittags zurückgeschlagen. Gleichzeitig griffen ein russisches Regiment und fünf Eskadrons Chinghanpao äußerst heftig an, wurden aber um 6 Uhr abends vollständig geschlagen. — Die Lage bei Tschangtu hat sich seit dem 18. Mai nicht wesentlich geändert.

* * *

* **St. Petersburg,** 21. Mai. Ein Tagesbefehl Seiner Majestät des Kaisers bestätigte die Dienstentlassung des Kapitäns Klado.

Großherzogtum Baden.

* **Karlsruhe,** 22. Mai.

* **(Brand.)** Samstag auf Sonntag Nacht 1 Uhr wurde die Feuerwache nach der Waldstraße 77 gerufen. In der im zweiten Stock des Hinterhauses und des Seitenbaues gelegenen Werkstätte des Feinmechanikers Beyer war Feuer ausgebrochen, das bei Ankunft der Feuerwache schon eine bedeutende Ausdehnung angenommen hatte. Die Feuerwache griff das Feuer mit zwei Schlauchleitungen an und beseitigte in kurzer Zeit jede Gefahr. Um 3 Uhr konnte die Wache wieder einrücken. Der Schaden dürfte nicht unbeträchtlich sein, da die verschiedenen Maschinen durch die Löschmaßregeln not gelitten haben. Herr Beyer ist versichert.

♀ **Heidelberg,** 20. Mai. Auch an unserer Universität steigt die Zahl der Studierenden, wenn auch nicht in dem Maße, wie an anderen Hochschulen. So sind in diesem Sommersemester 818 Studierende neu zugegangen, abgesehen von vereinzelten Nachzüglern, die noch zu erwarten sind. Das bedeutet, gegenüber dem Sommersemester vorigen Jahres ein Mehr von 80 bis 90 Neuimmatrikulierten.

V **Heidelberg,** 21. Mai. Anläßlich der hundertsten Wiederkehr des Geburtstages des Literaturhistorikers Gervinus gedachte Erich Marcks desselben in einem Kolleg mit warmer Gedenkrede.

Freiburg, 20. Mai. Nach achttägigem Aufenthalt haben die Erbgroßherzoglichen Herrschaften Freiburg heute Nachmittag verlassen. Höchstdieselben haben in dieser kurzen Zeit das lebhafteste Interesse für unsere Einrichtungen wissenschaftlicher, künstlerischer und sanitärer Art bekundet durch den Besuch zahlreicher Anstalten, die in dieser Hinsicht in Betracht kommen. Das prächtige Wohltätigkeitsfest zu Gunsten des Hildahospitals für arme Kinder wird dem Hohen Paare gewiß in angenehmster Erinnerung bleiben. Auch die Nachklänge der Schillerfeier durch Aufführung der „Räuber" seitens einer künstlerisch veranlagten Studentenschaar hat den lebhaften Beifall der Hohen Herrschaften gefunden; dies war besonders auch der Fall mit einem Gesangsständchen, welches fünf hiesige Männergesangvereine in Stärke von etwa 300 Sängern gestern Abend im Hofe des Erbgroßherzoglichen Palais darbrachten.

oc. **Freiburg,** 19. Mai. Bei der letzten Immatrikulation schrieben sich 260 Studierende ein: 18 in der theologischen, 120 in der rechts- und staatswissenschaftlichen, 65 in der medizinischen und 57 in der philosophischen Fakultät. Von den drei immatrikulierten Frauen gehören zwei der medizinischen und eine der philosophischen Fakultät an. Die Gesamtfrequenz im laufenden Semester beträgt nach provisorischer Feststellung 2216 Studierende gegen 2029 im Vorjahre.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* **Wiesbaden,** 21. Mai. Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin von Hessen sind gestern nachmittag abgereist. — An der Abendtafel bei Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin nahm die Königin Margherita mit dem Gefolge und dem Ehrendienst teil. — Der vierte und letzte Festspielabend am Samstag brachte Delibes' „Coppelia" in der Berliner Ausstattung mit dem Berliner Kgl. Balletkorps und der Prima-Ballerina dell'Era. Ihre Majestäten der Kaiser, die Kaiserin und die Königin Margherita wohnten in der großen Loge der Vorstellung bei und beteiligten sich lebhaft an dem Beifall, den das Publikum mehrfach, auch bei offener Szene, spendete.

* **Wiesbaden,** 22. Mai. Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin besuchten gestern die Marktkirche. Ihre Majestät Königin Margherita von Italien besuchte die katholische Kirche Um 9 Uhr begaben sich der Kaiser u. die Kaiserin nach der Villa Acker und verabschiedeten sich von der Königin auf das herzlichste. Königin Margherita trat darauf im Automobil die Rückfahrt nach Frankfurt a. M. an. Die Majestäten kehrten nach dem Schloß zurück und unternahmen später eine Spazierfahrt.

* **Wiesbaden,** 22. Mai. Ihre Majestät die Kaiserin ist gestern Nachmittag auf einer Treppe gestürzt und hat sich eine Wunde an der Stirn zugezogen, die genäht werden mußte; die Verletzung ist indessen unbedenklich. Seine Majestät der Kaiser ist infolgedessen etwas verspätet ins Theater gefahren — aufgeführt wurde eine Wiederholung des Ballets „Coppelia", sowie der Roderich Benedixsche Einakter „Die Dienstboten" mit Anna Schramm. — Die schon zur Abreise nach der Bahn geschickten Gepäckstücke sind nach dem Schlosse zurückgebracht worden. Die Abreise des Kaiserpaares, die auf gestern Abend festgesetzt war, ist aufgeschoben worden.

* **Frankfurt,** 22. Mai. Ihre Majestät Königin Margherita von Italien nebst Gefolge ist gestern Vormittag kurz nach 11 Uhr im Automobil von Wiesbaden kommend, wieder eingetroffen.

* **Berlin,** 21. Mai. Die „Nordd. Allg. Ztg." berichtet über die Konferenz der Universitätsrektoren im Kultusministerium: Verschiedene Organisationsfragen sind zu befriedigender Lösung gelangt. Auch über die Ausländerfrage, sowie die Behandlung der Stipendien für Privatdozenten ergab sich allseitige Verständigung. Ferner bildete die Frage des Frauenstudiums einen Gegenstand der Besprechung. Die Angelegenheit der Studentenausschüsse fand ihre Erledigung durch eine Ansprache des Ministers, in der er aussprach, daß er von einer diesbezüglichen Ergänzung der Universitätsstatuten absieht und der Erlaß vom 16. März in Wegfall kommt. Die Entschließung des Ministers wurde von den anwesenden Rektoren mit Dank aufgenommen.

* **Dresden,** 21. Mai. Seine Majestät der König ist gestern vormittag nach Sibyllenort abgereist.

* **Ems,** 22. Mai. Seine Majestät der König der Belgier ist gestern früh hier eingetroffen.

* **Wien,** 21. Mai. Außer dem Erzherzog Franz Ferdinand wird auch eine Abordnung des Offizierkorps des 13. Husarenregiments, welches den Namen des Deutschen Kronprinzen führt, zu dessen Hochzeitsfeier nach Berlin reisen.

* **Triest,** 22. Mai. Gestern hat der Stapellauf des Linienschiffes „Erzherzog Ferdinand Max" in traditioneller festlicher Weise stattgefunden. Die Taufe vollzog die Erzherzogin Marie Josefa.

* **Budapest,** 21. Mai. Das Exekutivkomitee der koalierten Opposition beschloß, den Grafen Andrassy als Vertrauensmann zu designieren, welcher dem Monarchen das Programm unterbreiten soll, auf dessen Grundlage die Koalition die Kabinettsbildung übernehmen wolle.

* **Budapest,** 22. Mai. Dem Verehmen nach hat Graf Julius Andrassy die ihm vom leitenden Ausschuß der koalierten Opposition angebotene Mission angenommen. Bezüglich seines weiteren Vorgehens wird sich Graf Andrassy mit dem leitenden Ausschuß der koalierten Opposition neuerlich ins Einvernehmen setzen. Baron Burian ist gestern Abend nach Wien zurückgekehrt.

* **Madrid,** 22. Mai. In Alcazar und San Jouan (Provinz Tudad Real) kam es infolge der dort herrschenden Not zu Unruhen. Die Bevölkerung machte auf mehrere Mühlen Angriffe.

* **Konstantinopel,** 20. Mai. Gestern wurde der belgische Legationsrat Graf van den Steen auf einem Ritt außerhalb der Stadt von fünf türkischen Soldaten mit Steinen beworfen und leicht verletzt. Die Täter wurden verhaftet. Der belgische Gesandte hat die Bestrafung der Schuldigen verlangt.

* **Konstantinopel,** 21. Mai. Nach dem heutigen Selamlik wurde der deutsche Botschafter Frhr. v. Marschall von Bieberstein vom Sultan in Audienz empfangen. — Der türkisch-rumänische Zwischenfall nimmt bei der Geneigtheit der Pforte, den rumänischen Ansprüchen Rechnung zu tragen, einen ruhigen Verlauf.

* **Cettinje,** 21. Mai. Fürst Nikolaus ist zum Besuche des Kaisers Wilhelm nach Berlin abgereist.

* **Tiflis,** 22. Mai. Der hiesige persische Generalkonsul gibt bekannt, daß nach ihm zugegangenen amtlichen Mitteilungen der Kaiser von Oesterreich den Schah von Persien zu viertägigem Aufenthalt in Wien eingeladen habe, daß ferner Präsident Loubet den Schah aufgefordert habe, vier Tage in Paris als Gast der französischen Regierung zu verweilen und daß der Schah auf der Rückreise den russischen Kaiser in St. Petersburg besuchen werde.

* **Tanger,** 21. Mai. Die englische Gesandtschaft ist heute Nachmittag 2 Uhr mit einer zahlreichen Eskorte nach Fez abgereist.

* **Chicago,** 21. Mai. Die Verhandlungen zur Beilegung des Kutscherausstandes sind im letzten Augenblick abgebrochen worden. In einer allgemeinen Versammlung der Kutscher ist beschlossen worden, den Ausstand am Montag in größerem Umfange fortzusetzen.

Verschiedenes.

† **Hamburg,** 20. Mai. Die Polizei verhaftete eine aus Mutter u. zwei Söhnen bestehende Falschmünzerbande. In der im Vorort Hamm belegenen Wohnung wurde eine große Anzahl falscher Fünf- und Zweimarkstücke entdeckt.

† **Guben,** 21. Mai. Gestern ist hier ein Denkmal für Corona Schröter enthüllt worden. Die Festrede hielt der Vertreter der Goethegesellschaft, Professor Erich Schmidt-Berlin.

† **New-York,** 19. Mai. (Telegr.) Der Frauenmörder Hoch wurde zum Tode verurteilt.

Großherzogliches Hoftheater.

Im Theater in Baden.

Montag, 22. Mai. 33. Ab.-Vorst. **„Kabale und Liebe",** Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang halb 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Katz in Karlsruhe.

Druck und Verlag:

G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Boxberg. S.401
In das diesseitige Handelsregister Abt. A wurde heute eingetragen:
Zu O.-Z. 32 Firma Heinrich Frank in Schweigern.
Zu O.-Z. 44 Firma Luise Pfeil in Schillingstadt.
Zu O.-Z. 74 Firma Marie Anna Stockert, Oberwittstadt.
Zu O.-Z. 29 Firma Marie Jäger, Gommersdorf.
Die Firmen wurden gemäß § 142 F.G.G. von Amtswegen gelöscht.
Boxberg, 18. Mai 1905.
Gr. Amtsgericht.

Boxberg. S.537
Ins Handelsregister Abt. A O.-Z. 112 Firma Sofie Karoline Schnabel in Schweigern wurde eingetragen: Dem Karl Schnabel von Schweigern ist Prokura erteilt.
Boxberg, 18. Mai 1905.
Gr. Amtsgericht.

Emmendingen. S.492
In das Handelsregister A Band I O.-Z. 42 — Firma Chr. Bollrath Söhne, Emmendingen — wurde eingetragen: Dem Kaufmann Eduard Vogel in Emmendingen ist Prokura erteilt.
Emmendingen, 12. Mai 1905.
Gr. Amtsgericht.

Emmendingen. S.493
In das Handelsregister A O.-Z. 81 S. 161/162 — Firma J. P. Sonntag, Emmendingen — wurde eingetragen: Die persönlich haftenden Gesellschafter Fabrikanten Ernst und Albert Sonntag haben ihren Wohnsitz von Emmendingen nach Waldkirch verlegt.
Emmendingen, 13. Mai 1905.
Gr. Amtsgericht.

Ettenheim. S.488
In das Handelsregisters Abt. A Bd. I O.-Z. 32 — Firma Otto Feist in Ettenheim — wurde eingetragen:
Die Firma ist erloschen.
Ettenheim, den 16. Mai 1905.
Gr. Amtsgericht.

Freiburg. S.489
In das Handelsregister A Band I O.-Z. 49 wurde eingetragen:
Firma: Karl Ruckmich, Freiburg betr.
Die Gesellschaft ist aufgelöst.
Der bisherige Gesellschafter Ludwig Ruckmich ist alleiniger Inhaber der Firma.
Freiburg, den 15. Mai 1905.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. S.490
In das Handelsregister B Band I O.-Z. 33 wurde eingetragen:
Schwarzwald-Industrieausstellung, Fritz Härtel & Cie., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Freiburg i. B. betr.
Die Firma ist geändert in: Schwarzwald-Industrieausstellung, Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Freiburg, den 15. Mai 1905.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. S.431
In das Handelsregister, Abt. A Bd. III O.-Z. 392, wurde eingetragen:
Firma: August Grotz, Freiburg.
Inhaber: August Grotz, Obsthändler, Freiburg.
Geschäftszweig: Obst-, Gemüse- und Südfrüchtehandlung.
Freiburg, den 10. Mai 1905.
Gr. Amtsgericht.

Karlsruhe. S.419
In das Handelsregister A ist eingetragen:
1. Band II O.-Z. 116 zur Firma: Eugen von Steffelin in Karlsruhe:
Nr. 4. Die Kaufleute Hubert von Steffelin, Heinrich Baumann und Karl Rühle, alle in Karlsruhe, sind als Einzelprokuristen bestellt.
2. Band II O.-Z. 220 zur Firma: A. von Steffelin in Karlsruhe:
Nr. 3. Die Gesamtprokura des Heinrich Baumann ist erloschen, diejenige des Karl Neuhauser in eine Einzelprokura umgewandelt.
3. Band III O.-Z. 213 zur Firma: Süddeutscher Schuhbazar Siegfried Adler, Karlsruhe:
Nr. 2. Die Firma ist erloschen.
4. Band III O.-Z. 305. Nr. 1. Firma und Sitz: Theodor Hatz, Karlsruhe. Einzelkaufmann: Arthur Franz Theodor Hatz, Kaufmann, Karlsruhe (Käse en gros.)
5. Band III O.-Z. 306. Nr. 1. Firma und Sitz: Isacco Della Bonna, Karlsruhe. Einzelkaufmann: Isacco Della Bona, Kaufmann, Karlsruhe (Obst- und Südfrüchtehandlung).
Karlsruhe, den 15. Mai 1905.
Gr. Amtsgericht III.

Karlsruhe. S.480
In das Handelsregister B Bd. II O.-Z. 8 ist zur Firma Karlsruher Schiffahrtsgesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe eingetragen:
Nr. 3. Robert Schad, Kaufmann, Karlsruhe, ist als Prokurist bestellt.
Karlsruhe, den 16. Mai 1905.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. S.536
In das Handelsregister B Band I O.-Z. 64 ist zur Rheinischen Creditbank in Mannheim mit einer Zweigniederlassung in Karlsruhe eingetragen:
Nr. 9. Das Vorstandsmitglied Franz Funck in Baden-Baden hat seinen Wohnsitz nach Zweibrücken verlegt; Oskar Henigst ist aus dem Vorstand ausgeschieden.
Karlsruhe, den 18. Mai 1905.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. S.370.
In das Handelsregister Band I O.-Z. 15 ist zur **Corpshausgesellschaft Bavaria** in Karlsruhe eingetragen:
Nr. 5. Major a. D. Reinhart von Stabel ist aus dem Vorstand ausgeschieden, an dessen Stelle Julius Klein, Kaufmann, Karlsruhe, als Vorstandsmitglied gewählt. In der Generalversammlung vom 12. November 1904 bzw. 16. April 1905 wurden die Artikel 7, 8, und 10 der Statuten geändert.
Karlsruhe, den 12. Mai 1905.
Großh. Amtsgericht III.

Kehl. S.519
Nr. 7980. Ins Handelsregister Abt. A Band I ist bei O.-Z. 225 eingetragen worden, daß die Firma Allgaier & Müll in Kehl a. Rh. erloschen ist.
Kehl, den 17. Mai 1905.
Gr. Amtsgericht.

Lahr. S.373
Zum diesseitigen Handelsregister wurde eingetragen:
a. Zu Abt. A O.-Z. 216 — Firma **M. Wertheimer** in Nonnenweier —:
Nach dem am 29. August 1904 erfolgten Ableben des Firmeninhabers Moritz (Moses) Wertheimer ging das Geschäft zufolge Erbauseinandersetzung auf dessen Witwe Babette geb. Bloch über, welche dasselbe unter der seitherigen Firma weiterführt.
Die Prokura des Markus Wertheimer bleibt bestehen.
b. Zu Abt. A O.-Z. 250 — Firma **Alfred Hölder** in Ichenheim —:
Die Firma ist erloschen.
Lahr, den 8. Mai 1905.
Großh. Amtsgericht.

Lörrach. S.522
Nr. 13527. Ins hiesige Handelsregister Abt. A Band II O.-Z. 90 wurde eingetragen:
Walzenmühle Rötteln Johann Hafner, Röttlerweiler, Gemeinde Haagen. Inhaber ist Johann Hafner, Müller in Röttlerweiler. Dem Kaufmann Otto Roder in Röttlerweiler ist Prokura erteilt.
Lörrach den 17. Mai 1905.
Gr. Amtsgericht.

Lörrach. S.521
Nr. 13526. Ins hiesige Handesregister Abt. A Band II wurde eingetragen:
Zu O.-Z. 63 Gottlieb Say, Lörrach: die Firma ist erloschen.
Unter O.-Z. 91: August Say, Lörrach. Inhaber: August Say, Kaufmann in Lörrach.
Lörrach, den 17. Mai 1905.
Gr. Amtsgericht.

Mannheim. S.402
Zum Handelsregister Abt. B Bd. I O.-Z. 22, Firma „Zellstoffabrik Waldhof" in Mannheim, wurde heute eingetragen:
Nach dem Beschlusse der Generalversammlung vom 28. April 1905 soll das Grundkapital um 2 000 000 M. erhöht werden; das Grundkapital ist um 2 000 000 M. erhöht und beträgt jetzt 12 000 000 M. Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 28. April 1905 ist § 5 des Gesellschaftsvertrags entsprechend der Erhöhung des Grundkapitals abgeändert.
Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgte zum Kurse von 200 Proz.
Mannheim, 11. Mai 1905.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. S.429
Zum Handelsregister Abt. B Bd. I O.-Z. 11, Firma „Rheinische Creditbank" in Mannheim, wurde heute eingetragen:
Das Vorstandsmitglied Franz Funck in Baden-Baden hat seinen Wohnsitz nach Zweibrücken verlegt; das Vorstandsmitglied Oskar Henigst ist aus dem Vorstande ausgeschieden.
Mannheim, 12. Mai 1905.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. S.503
Zum Handelsregister Abtheilung A wurde eingetragen:
1. Bd. IV O.-Z. 149, Firma „Baro & Gropp" in Mannheim:
Die Eintragung vom 12. November 1904, wonach die Gesellschaft aufgelöst und die Firma erloschen ist, wird dahin berichtigt, daß die Gesellschaft aufgelöst ist und in Liquidation tritt. Zu Liquidatoren sind bestellt Anna Marie geb. Stauff, Witwe des Ludwig Gropp in Mannheim, und Friedrich Bühler, Kaufmann in Mannheim, als Verwalter im Konkurse über den Nachlaß des Karl Friedrich Baro in Mannheim.
2. Bd. VI O.-Z. 126, Firma „Jakob Trefz & Söhne" in Rheinau als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitze in Stuttgart. Die Gesellschaft ist aufgelöst, das Geschäft mit der Firma auf Hugo Stinnes, Kaufmann in Mülheim a. Ruhr, übergegangen. Carl Buschmeyer in Stuttgart, und Ernst Wanner in Stuttgart sind Gesamtprokuristen. Gustav Brandt in Mülheim (Ruhr) ist Einzelprokurist.
3. Bd. VII O.-Z. 167, Firma „Julius Hirschler" in Mannheim. Die Firma ist erloschen.
4. Bd. IX O.-Z. 47, Firma „Eugen Liebrecht & Co." in Mannheim. Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. Mai 1905 aufgelöst und das Geschäft mit Aktiven und Passiven und samt der Firma auf den Gesellschafter Eugen Liebrecht übergegangen.
5. Bd. IX O.-Z. 55, Firma „Mai & Thomin" in Mannheim. Johann Mai ist gestorben, das Geschäft mit Aktiven und Passiven und samt der Firma auf den Gesellschafter Ludwig Thomin übergegangen, der es als alleiniger Inhaber weiterführt.
6. Bd. IX O.-Z. 131, Firma „Putzwollfabrik Badenia William Kemp" in Ladenburg. Der Betrieb des Geschäfts ist nach Rheingönheim verlegt, die Firma in Ladenburg erloschen.
7. Bd. X O.-Z. 29, Firma „Adolf Stephan's Nachfolger Zweigniederlassung Mannheim" in Mannheim. Die Prokura des Jean Schmidt ist erloschen.
8. Bd. X O.-Z. 46, Firma „Gustav Eisendrath" in Mannheim: Das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven und samt der Firma von Gustav Eisendrath auf August Spörl, Kaufmann in Mannheim, übergegangen. Christof Spörl in Mannheim ist als Prokurist bestellt.
9. Bd. X O.-Z. 73, Firma „Heinrich Brohm" in Mannheim: Philipp Völker in Mannheim ist als Prokurist bestellt.
10. Bd. XI O.-Z. 7, Firma „Heinrich Krug" in Mannheim: Die Firma ist erloschen.
11. Bd. XI O.-Z. 157, Firma „Josef Schieber" in Mannheim. Inhaber ist Josef Schieber, Kaufmann in Mannheim. Geschäftszweig: Nähmaschinen- und Fahrrad-Handlung und Reparaturwerkstätte.
12. Bd. XI O.-Z. 158, Firma „Siegfried Jeselsohn" in Mannheim. Inhaber ist: Siegfried Jeselsohn, Kaufmann in Mannheim. Geschäftszweig: Agentur und Kommissionsgeschäft.
13. Bd. XI O.-Z. 159, Firma „Wilhelm Fischer-Ecker" in Mannheim. Inhaber ist Wilhelm Fischer, Kaufmann in Mannheim. Wilhelm Ehefrau, Adelgunde geb. Ecker in Mannheim, ist als Prokurist bestellt. Geschäftszweig: Immobilien- und Hypotheken-Agenturengeschäft.
14. Bd. XI O.-Z. 160, Firma „Wilhelm Adler Söhne" in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Mai 1905 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Heinrich Adler Fischer in Mannheim, und Michael Adler, Fischer in Mannheim. Geschäftszweig: Handel mit Fischen, Fischkonserven, Käse, Liqueure und Kognak.
15. Bd. XI O.-Z. 161, Firma „Badische Thermometer- u. Barometer-Manufaktur Friedrich Beck vormals Eduard Busleb" in Mannheim. Inhaber ist Friedrich Beck, Kaufmann in Mannheim. Derselbe hat das Geschäft von Eduard Busleb gekauft; der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Friedrich Beck ausgeschlossen. Geschäftszweig: Thermometer- u. Barometer-Manufaktur.
Mannheim, den 13. Mai 1905.
Gr. Amtsgericht I.

Mannheim. S.377
Zum Handelsregister Abt. B, Band III, O.-Z. 21, Firma **„Deutsch-Russische Naphta-Import-Gesellschaft Abteilung Mannheim"** in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitze in Berlin wurde heute eingetragen:
Richard Emmrich ist aus dem Vorstande ausgeschieden. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 28. März 1905 ist § 13 des Gesellschaftsvertrags dahin abgeändert: Alle Urkunden und Erklärungen des Vorstandes sind für die Gesellschaft verbindlich, wenn sie mit der Firma der Gesellschaft unterzeichnet und unterschrieben sind, sofern der Vorstand nur aus einer Person besteht, von dieser allein oder von zwei Prokuristen, wenn der Vorstand aus mehreren Mitgliedern besteht, von zwei derselben und einem Prokuristen oder von zwei Prokuristen gemeinschaftlich. Jeder Prokurist ist fortan ermächtigt, in Gemeinschaft mit einem andern Prokuristen und, sofern der Vorstand aus mehreren Mitgliedern besteht, auch in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitgliede die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.
Mannheim, den 8. Mai 1905.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. S.376
Zum Handelsregister Abt. B, Band V, O.-Z. 42, wurde heute eingetragen:
Firma **„Internationales Patent- und Verwertungsbureau, Ingenieur Heinrich Krug, Gesellschaft mit beschränkter Haftung"** in Mannheim. Gegenstand des Unternehmens ist Nachsuchen und Erwirken von Patenten, Gebrauchsmustern, Warenzeichen usw. in allen Ländern, Verkauf und Verwertung von Patenten im In- und Ausland, Gründung von Gesellschaften, Ausarbeitung von Erfindungsmodellen usw., technisches Bureau für Elektrizität und Maschinenbau. Das Stammkapital beträgt 20 000 Mark. Heinrich Krug, Ingenieur in Mannheim und Gustav Marzolf, Privatmann in Weinheim, sind als Geschäftsführer bestellt. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 6. und 8. Mai 1905 festgestellt. Jeder der beiden Geschäftsführer ist für sich allein befugt, die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.
In Anrechnung auf das Stammkapital bringt in die Gesellschaft ein und diese übernimmt:
a. von dem Gesellschafter Heinrich Krug:
Ausstände zum Werte von 1800 M.
Mobilien u. Werkzeuge zum Werte von . . 2000 M.
Die Erfindung einer Luft- und Obstpresse (Deutsches Reichsgebrauchsmuster Nr. 22154/35d zum Werte von . . . . . 6200 M.
10000 M.
b. von dem Gesellschafter Gustav Marzolf:
Eine zum Patent angemeldete Erfindung eines elektrischen „Spiralkabels" zum Werte von 5000 Mark.
Mannheim, den 8. Mai 1905.
Großh. Amtsgericht I.

Mosbach. S.404
Nr. 9995. In das Handelsregister Abt. A Bd. I wurde unter O.-Z. 313 eingetragen: Firma Joseph Ries in Billigheim. Inhaber Joseph Ries, Ratschreiber in Billigheim. Geschäftszweig: Kolonialwaren und Mehlhandel
Mosbach, 12. Mai 1905. Gr. Amtsgericht.

Mosbach. S.405
Nr. 9922. In das Handelsregister Abt. A Bd. I wurde zu O.-Z. 258 betr. die Firma A. E. Rischert in Stein a. K. eingetragen: Die Firma ist erloschen. Mosbach, 12. Mai 1905. Gr. Amtsgericht.

Mosbach. S.433
Nr. 9992/93. In das Handelsregister A Bd. I wurde unter O.-Z. 312 eingetragen: Firma Karl Feist in Diedesheim. Inhaber Karl Feist, Holzhändler in Diedesheim. Geschäftszweig: Holzhandel. Mosbach, 11. Mai 1905. Gr. Amtsgericht.

Mosbach. S.432
Nr. 9992/93. In das Handelsregister Abt. A Bd. I wurde zu O.-Z. 289 betr. die Firma Feist & Fay in Diedesheim eingetragen: Die Firma ist erloschen. Mosbach, 11. Mai 1905. Gr. Amtsgericht.

Radolfzell. S.420
In das Handelsregister Abt. A wurde bei O.-Z. 125, Firma: Baumwollspinnerei Singen, Trötschler und Ehinger, eingetragen, daß Otto Menke, Fabrikant in Singen, als persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten ist.
Radolfzell, den 9. Mai 1905.
Gr. Amtsgericht.

Sinsheim. S.375
Ins hiesige Handelsregister A I wurde unter O.-Z. 130 zur Firma **Adolf Stephan's Nachfolger, Scharley,** Zweigniederlassung Sinsheim, eingetragen:
Die Alleinprokura des Jean Schmidt ist widerrufen.
Dem Jean Schmidt, dem Richard Stephan und dem Carl Emil Werner, alle in Sinsheim, ist Gesamtprokura für die Zweigniederlassung Sinsheim erteilt mit der Maßgabe, daß je zwei der Genannten gemeinsam zur Vertretung der Firma ermächtigt sind.
Sinsheim, den 13. Mai 1905.
Großh. Amtsgericht.

Sinsheim. S.374
Ins hiesige Handelsregister A I wurde unter O.-Z. 93 zur Firma **Eduard Speiser,** Sinsheim, in Spalte 8 (Bemerkungen) eingetragen:
Berichtigend wird vermerkt, daß bei der Eintragung der Firma „E. Speiser" in das frühere Gesellschaftsregister O.-Z. 24 und bei deren am 14. März 1901 erfolgten Umschreibung in das neue Handelsregister A insofern eine offenbare Unrichtigkeit unterlaufen ist, als die Firma „Eduard Speiser", anstatt „E. Speiser" eingetragen wurde.
Sinsheim, den 10. Mai 1905.
Großh. Amtsgericht.

Tauberbischofsheim. S.468
In das Handelsregister Abteilung A Band I Seite 5 wurde heute zu O.-Z. 2 — Firma Jakob Hock in Tauberbischofsheim — eingetragen:
Die Firma ist erloschen.
Tauberbischofsheim, 13. Mai 1905.
Großh. Amtsgericht.

Tauberbischofsheim. S.520
In das Handelsregister Abteilung A Band I wurde heute zu O.-Z. 22: Firma Gebrüder Sichel in Grünsfeld eingetragen:
Die Niederlassung ist nach Stuttgart verlegt.
Tauberbischofsheim, 16. Mai 1905.
Großh. Amtsgericht.

Tauberbischofsheim. S.371
Nr. 10 738. In das Handelsregister Abt. B wurde heute zu O.-Z. 2 — **Vereinigte Schulbankfabriken G. m. b. H.** in Stuttgart, Zweigniederlassung in Tauberbischofsheim — eingetragen:
Durch Beschluß der Gesellschafter vom 7. April 1905 wurde der § 11 des Gesellschaftsvertrags und die Firma in „Vereinigte Schulmöbelfabriken Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Stuttgart, Zweigniederlassung in Tauberbischofsheim" geändert.
Tauberbischofsheim, 11. Mai 1905.
Großh. Amtsgericht.

Triberg. S.372.
In das diesseitige Handelsregister B zu O.-Z. 8 der Firma: **Aktiengesellschaft für Feinmechanik vorm. Gebrüder Siedle in Triberg** wurde heute eingetragen:
Durch Beschluß der Generalversammlung vom 28. Dezember 1904 ist die Gesellschaft aufgelöst.
Triberg, den 9. Mai 1905.
Großh. Amtsgericht.

Triberg. S.430
In das diesseitige Handelsregister A wurde heute unter O.-Z. 213 eingetragen:
„Firma F. Pfundstein, Triberg; Geschäftszweig: Uhrenfabrikation."
Triberg, den 13. Mai 1905.
Großh. Amtsgericht.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Vergebung von Bauarbeiten.
Die zur Herstellung einer 250 m langen Verladerampe auf Station **Riegel** der Hauptbahn erforderlichen Arbeiten, bestehend in Erdarbeiten, Böschungsarbeiten, Maurerarbeiten und Chaussierungsarbeiten, sind zu vergeben.
Die Zeichnungen und Bedingungen können auf meinem Geschäftszimmer, Bismarckstraße 7, eingesehen und Angebotsunterlagen erhoben werden; ein Versand nach auswärts findet nicht statt.
Die Angebote sind verschlossen und portofrei, mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens **Samstag, den 27. Mai d. Js.** an mich einzusenden, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der erschienenen Bewerber erfolgt.
Zuschlagsfrist 14 Tage. S.528.1
Freiburg, den 19. Mai 1905.
Der Gr. Bahnbauinspektor.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen. Bekanntmachung.

Auf Grund der bei den Gepäckabfertigungsstellen erhältlichen „Bedingungen für die regelmäßige Beförderung von Arzneimitteln" werden auf 1. Juni l. J. im Binnenverkehr wesentliche Erleichterungen für den regelmäßigen Versand von Arzneimitteln nach Orten, an denen keine Apotheke vorhanden ist, **versuchsweise** eingeführt. S.531
Die Bedingungen sind gemäß I (3) der Verkehrsordnung genehmigt worden.
Karlsruhe, den 19 Mai 1905.
Großh. Generaldirektion.

S 390.2. Nr. 2494. Offenburg

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Die Lieferung und Aufstellung des Eisenwerks für die Errichtung eines Fußgängersteges auf Station Gengenbach im Gesamtgewicht von*

Flußeisen	26 300 kg
Gußeisen	500 „
zus.	26 800 kg

soll im Wege öffentlicher Verdingung vergeben werden. Zeichnungen, Gewichtsberechnung und Bedingnisheft liegen während der Geschäftsstunden bei unterzeichneter Stelle zur Einsicht auf und können auch soweit der Vorrat reicht gegen ganz freie Einsendung von 2 ℳ 10 ₰ abgegeben werden.
Angebote für 100 kg Fluß- und Gußeisen sind verschlossen, postfrei und mit entsprechender Aufschrift versehen längstens bis zu der am
Samstag, den 27. ds. Mts., vormittags 10 Uhr,
stattfindenden Verdingungsverhandlung anher einzureichen. S421.2
Offenburg, den 13. Mai 1905.
Großh. Bahnbauinspektor.